

# Bündnis regionaler Klima-Pioniere

Zusammenschluss von klimaneutralen Firmen im Landkreis München und Ebersberg vor Gründung

**LANDKREIS** Mit dem Klima-programm „29+“ hat sich der Landkreis München ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Bis 2030 sollen die Treibhausgas-Emissionen pro Kopf und Jahr auf sechs Tonnen Co2 reduziert werden. Das ist im Vergleich zu 2010 weniger als die Hälfte.

Einen großen Anteil daran könnte ein neues Projekt haben, das gerade vor der Gründung steht: das Bündnis „Die Klimaneutralen“.

„Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Unternehmen aus den Landkreisen München und Ebersberg dazu verpflichten, bis 2030 klimaneutral zu werden“, sagt Projektleiterin Manuela Sergizarea (kl. Foto) von der Energieagentur Ebersberg-München. Der Grund: Gewerbe und Industrie machen einen bedeutenden Anteil der Emissionen – im Landkreis München sogar den größten (siehe Grafik). Darum will die Energieagentur den Firmen mit dem Bündnis unter die Arme greifen, klimaneutral- oder positiv zu werden.



Gegen einen Einstiegs- und jährlichen Mitgliedsbeitrag wird für diese eine Treibhausgasbilanz und ein Reduktionsfahrplan erstellt. Energieberater kommen dafür auch ins Unternehmen und loten vor Ort die Möglichkeiten aus. „Der wichtigste Vorteil ist aber sicher der Austausch mit den anderen Teilnehmern und das Teilen von ‚Best Practice‘-Ideen“, glaubt Sergizarea.

Schließlich gebe es in der Region bereits Klima-Pioniere wie den Senfhersteller Devey in Unterhaching. „Aber wenn man bedenkt, dass es pro Landkreis über 10.000 Unternehmen gibt, ist in dem Bereich schon noch viel zu tun“, glaubt die Projektleiterin. Offiziell gegründet werden soll das Bündnis am

Montag, 23. Mai – wenn sich bis dahin mindestens 15 Mitglieder gefunden haben. „Derzeit sind es 14, der größte Anteil aus dem Landkreis München.“ So gebe es bislang Teilnehmer aus Aying, Feldkirchen, Haar, Unterschleißheim, Aschheim und Pullach.

Dort hat sich die Firma „LHI Leasing“ entschlossen, mitzumachen. Diese bezieht nach eigenen Angaben bereits jetzt ihre Wärme vollständig aus dem Pullacher Geothermiewerk, alle



Die meisten Emissionen im Landkreis München verursachen Unternehmen.

Symbolbild: dpa/Pleu

Flachdächer seien begrünt. Zudem unterstütze LHI den Bau von erneuerbaren Energieanlagen in Uganda oder Indien. „Künftig wollen wir uns noch mehr regional engagieren. Deshalb sind wir auch dem Bündnis ‚Die Klimaneutralen‘ beigetreten“, erklärt eine Sprecherin.

Auch mit Firmen aus dem Würmtal habe es Gespräche gegeben. „Aber denen war 2030 zu schnell, weil man ja auch investieren muss, um etwa die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Gewerbedächern umsetzen zu können“, erklärt Sergizarea. rea/tr

Um weitere Mitglieder zu finden, informiert die Energieagentur derzeit mit Online-Vorträgen über das Bündnis. Die nächsten Termine sind am Mittwoch, 9., und Dienstag, 22. März, jeweils um 15 Uhr. Anmeldung über die Internetseite [www.die-klimaneutralen.de](http://www.die-klimaneutralen.de).

## Das bedeutet „Klimaneutralität“

Von „Klimaneutralität“ wird gesprochen, wenn weniger Treibhausgase produziert werden wie natürlich abbaubar sind. Das Bündnis „Die Klimaneutralen“ bilanziert das nach dem „Greenhouse Gas Protocol“. Neben dem direkten Treibhausgas-Ausstoß bewertet das auch indirekte Emissionen zum Beispiel durch Energie-, Papier- und Wasserverbrauch, durch Geschäftsreisen oder das Pendeln von Mitarbeitern. Alle Treibhausgase werden dabei in Co2-Äquivalente umgerechnet. Sind Emissionen nicht weiter reduzierbar, können die Verursacher diese mit dem Kauf von Co2-Zertifikaten kompensieren. „Uns geht es aber in erster Linie um eine Reduktion“, sagt Projektleiterin Manuela Sergizarea.

## GRÄFELFING

### Fit an der Würm

Mit dem Frühling beginnt auch wieder die Zeit des Outdoor-Trainings „Fit an der Würm“. Dieses findet ab sofort zu einer neuen Zeit statt: immer sonntags von 11 bis 12 Uhr am Gräfelfinger Wasserrad gegenüber der Adresse Kirchweg 2. Die Teilnahme an dem Sportprogramm der Volkshochschule Würmtal ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot richtet sich an Bewegungshungrige jeden Alters. Nur mithilfe des eigenen Körpers wird dieser ganzheitlich und alltagsrelevant trainiert.

## PLANEGG

### Swing-Konzert

Den Sound der 1920er-Jahre bringt das „Bad Mouse Orchestra“ am Samstag, 12. März, ins Kupferhaus Planegg, Feodor-Lynen-Straße 5. Neben Ukulele, Gitarre und Kontrabass kommt die Sängerin Charlotte Pelgen zu Gehör, die 2021 den Bundeswettbewerb Chanson gewonnen hat. Im Repertoire der Band sind Jazz-Klassiker aus dem frühen 20. Jahrhundert. Das Swing-Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten zu 27 Euro, ermäßigt 20 beziehungsweise 13 Euro gibt es unter Telefon 54 81 81 81 oder an der Abendkasse.

## DER SPEZIALIST FÜR KÜCHEN & GRANIT

**LÖCHLE** echtholz  
KOLLEKTION 2022 – COUNTRY OAK  
Alteiche massiv – Glas Weiß satiniert  
in 10 Holzarten erhältlich – individuell planbar

**NEU BEI LÖCHLE**  
**OSTER**  
Massivholzküchen

LÖCHLE

KÜCHEN & GRANIT

85567 Grafing bei München • Haidling 12-15 • Tel 08092/8565-0  
Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr ; Sa 9-18 Uhr • [www.loechle.de](http://www.loechle.de)